

Autsch!



Rolf und Bettina Fuchs
netfuchs GmbH
 Untere Bönigstrasse 10a
 3800 Interlaken
 Telefon 033 823 70 80
 Fax 033 823 70 81
 info@netfuchs.ch
 www.netfuchs.ch

Erfolg macht einsam. Gunna hat – bedingt durch ein besseres Ranking Ihres Shops in den Suchmaschinen und die Ausweitung ihres Sortiments auf Bereiche jenseits des selbst gehäkelten Hitzeschutzes – kaum mehr Zeit, unserem zweitliebsten Hobby, nämlich der gemeinsamen Kaffeeaufnahme beim örtlichen Grosshändler, zu frönen. Nebst der Sorge um Haus, Hof und Familie arbeitet sie hart an der Steigerung ihrer Online-Umsätze.

Umso überraschter war ich, als mich vor kurzem eine Mitteilung des social networks «facebook» ereilt, ob ich Gunnas Freundin werden möchte? Öhm, demnächst also nur noch Kaffee virtuell?

Ich gebe offen und ehrlich zu, dass mir mein Leben zwischen Pampers und Pixelpark für virtuelle communities bisher nicht wirklich viel Zeit lies. Doch kann ich diese Aufforderung unmöglich mittels Delete-Taste aus meinen Posteingang befördern.

Was mehr als 200 Millionen Erdenbürgern gelungen ist, bekomme auch ich innert weniger Minuten hin: Das Konto ist eröffnet, freudestrahlend erwartet mich Gunnas Konterfei. Schon nach ein paar Klicks lese ich aus ihrem bewegten Leben und zeige mich schwer beeindruckt von der scheinbar endlos langen Liste ihrer Freunde. Wow, wen die alles kennt.

Ich werde mutiger und suche im «Freunde suchen»-Feld nach «Barack Obama». Der hat immerhin einen Grossteil seines Wahlkampfes über derartige Plattformen laufen und somit nicht zuletzt finanzieren lassen. Heute bringt er es gemäss Spiegel Online auf beeindruckende fünf Millionen facebook-Kontakte (Mann, wer denen wohl schreibt?). Auch meinen Lieblings-Piraten finde ich in vollem Ornat in diversen Netzwerken... Die Sache beginnt mir langsam Spass zu machen.

Und dann passiert ist es: Schon fast vergessen oder zumindest erfolgreich verdrängt stosse ich auf der Seite einer Freundin einer Freundin von Gunna auf ein Foto unserer Schulabschlussfeier aus den späten achtziger Jahren! Autsch, der ultimative stylistische Supergau! Wer will denn das sehen?

Hilfe, denke ich, haben etwa alle 120 Freunde von Gunna dieses kompromittierende Bildmaterial schon gesichtet??? Anstelle Ihr community-konform eine Nachricht an die virtuelle Pinwand zu kleben, greife ich zum Hörer und befeleige mich einer herkömmlichen Form der Kommunikation: Ich rufe sie an. Sie verspricht mir hoch und heilig, die Bilder umgehend zu beseitigen, allerdings nehme ich das Prädikat «Spassbremse» wieder mit an meinen Schreibtisch.

Toll, da sitze ich nun, einige Stunden später, habe bedauerenswerte zwei Freunde auf meiner Liste und sinniere über den tieferen Sinn nach. Denn, ganz ehrlich, mit meinen Freunden kommuniziere ich lieber face-to-face, anstelle von face-to-book.

Und mit dem knackigen Piraten würde ich auch viel lieber «live und Farbe» ein Bier trinken gehen.

PS: Gemäss Angaben des Online-News-Dienstes zdnet.de hat der Durchschnittsuser 120 Freunde. Die Weltbevölkerung verbringt täglich 3,5 Milliarden Minuten auf Facebook, pro Monat werden 850 Millionen Fotos hochgeladen.